Tagespflege Kreuztal

April 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Angehörige, liebe Tagesgäste,

Wochenthemen in der Beschäftigung

- Gesang und Instrumente
- Frühlingsboten
- April, April, das Wetter macht, was es will
- Eigener Herd ist goldes wert
- Basteln und Werken

mit **Musik** geht alles besser! So lautet ein bekannter Spruch. Musik macht aber auch fröhlich, hebt die Stimmung und beschwingt. Wir haben wieder einmal viel gesungen und die Lieder mit den Handinstrumenten begleitet. Den Rhythmus zu finden ist nicht immer leicht, aber gemeinsam haben wir es gemeistert. Vom kleinen

Tamburin bis hin zu verschiedenen Rasseln und Schellen betätigten unsere Gäste die Instrumente. Begleitet wurden sie mit Klavier, Mundharmonika oder Gitarre.

Aber auch in der Theorie beschäftigten wir uns mit Musik. Unsere Gäste sammelten Instrumentennamen von A-Z und mussten verdrehte Schlager richtigstellen. Anhand von Zeichnungen sollten Kinderlieder erraten werden, die natürlich auch gesungen wurden. Unsere Betreuungskräfte nannten von bekannten Musikern nur die Vornamen, worauf unsere Gäste spontan die Nachnamen nannten. Zum

Lied „Laurentia" bewegten wir uns dann auch noch gründlich durch. Mit dem Thema **„Frühlingsboten"** machten wir weiter. Es wurde Frühlingsquiz gespielt und überlegt, was denn eigentlich Frühlingsboten sind. Ganz einstimmig erwähnten unsere Gäste die Vögel. Also machten wir ein Vogel-ABC. Unter dem Buchstaben „M" stehen die Meisen und da können wir wieder Erfreuliches berichten. Ein Meisenpaar nistet wieder in unserem Nistkasten. Gespannt durften wir beobachten, wie das Nest gebaut wurde. Die Meisenmama legte 4 Eier. Das ist überschaubar, so haben aber alle 4 Kinder die gute Chance durchzukommen. Sie werden fleißig gefüttert, sind aber noch weitestgehend nackt und haben die Äugelein noch geschlossen. Unsere Gäste sind genauso begeistert dabei, wie das Personal. Zu essen gab es dann bei uns schon die ersten Kräuter im Quark und das auf

frisch gebackenem Reibekuchen. Der Frühling lädt aber auch dazu

ein, sich mehr zu bewegen und die Wintersteifheit abzuschütteln und das taten wir auch. Zum Einsatz kamen die unterschiedlichsten Materialien. Mit Schaumstoffröhren und langen Stäben reichten unsere Gäste verschiedene Dinge herum. Hüte und Tücher wechselten die Frau und den Mann. An einem kreativen Morgen entstanden wunderschöne

Schmetterlinge. Mit Wasserfarben malten die Damen und Herren auf Filtertüten, da verläuft die Farbe so schön und individuell.

Verstärkt wurden die Falter noch mit Folie. **„April, April, das Wetter macht, was es will"** – war nicht nur unser Wochenthema, sondern auch in der Natur zu beobachten. Von Schnee über Regen und Sonne sowie Kälte und Hitze, hatte der April alles im Gepäck. Wir suchten nach Sprichwörtern für Wetter und sammelten Ausdrücke für Regen. Wir spielten ein Wetterquiz und hörten so einige Aprilgeschichten. Die warmen Tage nutzten

unsere Gäste, um im Garten ein paar Runden zu drehen. Die Männer verlegten ihren Spieltisch nach draußen und im Innenhof sammelten wir uns, um zu singen. Ganz wetterunabhängig und mit einem Sprichwort – **„Eigener Herd ist Goldes Wert"** starteten wir eine neue Woche. Die Tischdekorationen zum Thema (Töpfe und Haushaltshilfen) luden zu angeregten Gesprächen ein. Unsere Gäste tauschten Rezepte aus und sammelten Gemüse von A-Z. Sie bildeten aus den Buchstaben des Wortes KOCHSALZ neue Wörter. Es wurde diskutiert, in welchen Töpfen man welches Gericht am besten garen kann. Das Märchen vom Süßen Brei las eine Kollegin und reichte zur Zwischenmahlzeit frisch gekochten Griesbrei. Für ausreichend Hunger auf das Mittagessen sorgte die Kochlöffelgymnastik. Unsere Damen waren es gewohnt täglich am Herd zu stehen und eine Mahlzeit zu kochen. Heute heißt es bei den Frauen eher:

In der letzten Woche im April wurden wir noch mal kreativ, denn **„Basteln und Werken"** hieß unser Thema. In einer Gruppe entstanden raffinierte Faltkarten. In geschlossenem Zustand zeigten sie ein Kleeblatt, eine schöne Karte für jemandem, dem man Glück wünschen möchte. Passend zum Frühling zogen die Bienen in unser Haus. Mit viel Arbeit, aber einem absolut großartigen Ergebnis entstanden die Bienen aus Dosen, Farbe, Wolle, Verpackungsmaterial und Perlen. Heute würden wir von Upcycling sprechen.

Zum Abschluss des Monats April und zur Begrüßung des Monats Mai schmückten wir im Innenhof noch den Maibaum und die Tische mit kleinen Maikränzen. Nun kann er kommen, der Wonnemonat Mai!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Tagespflegeteam